Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Büreaus sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Ritterstr. 14, II, Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rud. Mosse, Grimmaische Str. 20, I., Robert Braunes, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Prokopek), Johannesgasse 30, Herm. Tittrich, Weststraße 32.

in Leipzig-Reudnitz: O. Schmidt, Chausseestraße 8, Emil Weisbach, Reudn. Hauptstr. 9, Moritz Grünthal, Reudn. Tauch. Str. 7.

in Leipzig-Anger: C. O. Oehler, Bernhardstraße 37.

in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Mittelstraße 5.

in Plagwitz: Georg Grützmann, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Reudnitzer Steinweg.)
Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße).
Postamt 11 (Körnerstraße).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Sernsdorfer Straße 2).
Postamt Leipzig-Thonberg (Hauptstraße.)
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt.)
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße.)
„ Leipzig-Eutritzsch (Markt)
„ Leipzig-Gohlis (Kirchplatz)

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckerein sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei Zusammen postamtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Leipzig — Hauptpostgebäude am Augustusplatz — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credoanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft:

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der zugs Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen Frachtsätze, Tarifierungen ꝛc.

Haupt-Meide-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrerverein-haus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft pausirt jetzt. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Sellmer, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unrah, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Rinck Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und 7 Vorstadtdörfern. Expeditionszeit: jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: vor Pfandvorlegung und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 1. Juli bis 6. Juli 1889 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Die Standesämter sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solchen Sterbefällen, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet.

Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf verzeichneten Friedhöfen, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6½ Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (III).

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 15 und Gerberstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagessen 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Neue Arbeitslose finden tagweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus") Lößnitzstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühstückskaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bei Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Wertmacherinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Brauhofstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim, Gerberstraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14) Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge, Gerberstraße 10).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, Dresdner Str. 19. Sonntag Abends ½8 Uhr, Freitag Abends ½9 Uhr.

Während der Osterferien, vom 16. März bis mit 15. April d. J. sind die **Universitäts-Poliklinken** in der Nürnberger Straße Nr. 55 wie folgt geöffnet:

1) die chirurgische Poliklinik (für äußerlich Kranke) an allen Wochentagen Vormittags von ½11 bis 12 Uhr;

2) die medicinische Poliklinik (für innere Krankheiten, einschließlich der Haut- und Nervenkranken) nur an den hiesigen Marktagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends) Nachmittags von ½2 bis 3 Uhr. Aufnahme neuer Kranker findet nur bis ½3 Uhr statt;

3) die Kinder-Poliklinik findet an allen Wochentagen früh von 9 bis 10 Uhr, vom 15. April jedoch von 8 bis 9 Uhr statt.

In diesen Polikliniken erhalten Unbemittelte freie Behandlung und Arzneimittel.

Universitätspoliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20, täglich von 11—12 Uhr.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Tag und Nacht geöffnet. Aerztlicher Dienst am Tage 12—1 Uhr Mitt., in der Nacht von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Tag und Nacht geöffnet. Aerztlicher Dienst am Tage 10—11 Uhr Vorm., in der Nacht von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung jeweilen Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu haben.

Tel Brechts's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Buchgewerbe-Museum. Buchhändlerhaus, III. Portal (Alte Gerichtsweg). Geöffnet: Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10½—1 Uhr unentgeltlich.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gascoksum Artikeln aller Art in dem Gaswerke des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 2a, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ● Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Tapeten
und
Decorationen
bei
Wilhelm Röper,
Leipzig, Goethestr. 1.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Ein- und Verkauf von Alterthümern, Gold- u. Silbersachen, Porzellane, Krüge, Vasen, Möbel, Münzen, Nippsachen, Dosen, Emailien, Fächer etc.
Leipzig, Grimm. Steinweg 10, I. **Jost's Alterthumsgeschäft.**

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Gummiwarenbazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Donnerstag, den 3. April, bis mit Sonnabend, den 5. April 1890:
Geschlossen.
Sonntag, den 6. April 1890:
Nachmittags ¼4 Uhr:
Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Meissner Porzellan.
Pantomimisches Ballet in 1 Act nebst einem Vorspiel von J. Golinelli.
Musik von J. Hellmesberger jun.
Abends 6 Uhr:
91. Abonnement-Vorstellung (3. Serie, weiß):
So machens Alle (Così fan tutte).
Komische Oper in 3 Acten von Mozart.
Hierauf: **Meissner Porzellan.**
Pantomimisches Ballet in 1 Act nebst einem Vorspiel von J. Golinelli.
Musik von J. Hellmesberger jun.
Montag, den 7. April 1890:
Nachmittags ¼4 Uhr:
Kinder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Meissner Porzellan.
Abends ½7 Uhr:
92. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun):
Der Trompeter von Säkkingen.
Oper in 3 Acten von V. E. Nessler.
Hierauf: **Meissner Porzellan.**

☛ Der Billet-Vorverkauf zu diesen Vorstellungen (mit Aufgeld von 30 Pfg.) beginnt Sonnabend, den 5. April, von 10—3 Uhr an der Casse des Neuen Theaters. ☛ Für die Billets zu den Kinder-Vorstellungen wird kein Aufgeld erhoben. ☚

Altes Theater.

Donnerstag, den 3. April, bis mit Sonnabend, den 5. April 1890:
Geschlossen.
Sonntag, den 6. April 1890:
Anfang 7 Uhr:
Die Ehre.
Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann.
Montag, den 7. April 1890:
Anfang 7 Uhr:
Neu einstudirt: **Ein Kind des Glücks.**
Original-Charakter-Lustspiel in 5 Acten von Ed. Birch-Pfeiffer.

☛ Der Billet-Vorverkauf zu diesen Vorstellungen (mit Aufgeld von 30 Pfg.) beginnt Sonnabend, den 5. April, von 10—3 Uhr an der Casse des Alten Theaters. ☚

Carola-Theater.

Sonntag, den 6. April 1890:
Anfang 7 Uhr:
16. Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Neu einstudirt: **Das erste Mittagessen.**
Lustspiel in 1 Act von A. Görlitz.
Hierauf: **Die Hannl weint — der Hannsi lacht.**
Komische Operette in 1 Act von J. Offenbach.
Dann: **Bei Wasser und Brod.**
Dramatischer Scherz in 1 Act von E. Jacobson.
Zum Schluß: **Die Verlobung bei der Laterne.**
Operette in 1 Act von J. Offenbach.
Montag, den 7. April 1890:
Anfang 7 Uhr:
17. Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Der Königsgardist.
Operette in 2 Acten von F. Zell und Rich. Genée.
Musik von Arth. Sullivan.

☛ Der Billet-Vorverkauf zu diesen Vorstellungen (mit Aufgeld von 30 Pfg.) beginnt Sonnabend, den 5. April, von 10—3 Uhr an der Casse des Neuen Theaters. ☚

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4.48 fr. — *6.50 B. — 9.10 B. — *10,15 B. — 12,30 N. — 3.35 N. — *6,20 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (bis Zwickau). — *12,19 N.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8.50 B. — 11.30 B. — 3 N. — 6.40 N. (bis Frohburg). — 8.50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,45 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2.35 N. — 5 N. — 6.40 N.

D. Linie Leipzig-Göhren-Glauchau-Chemnitz: 4.48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3.35 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Göhren-Monzeburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12.30 N. — 3.35 N. — 6.40 N.

F. Vom dem Berliner Bahnhof: 3.35 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct über Bitterfeld nach Berlin). — 8,29 B. — 10.39 B. — 12.47 N. — 4,28 N. — *6,15 N. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof selbst nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin). — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5.10 fr. — 6.15 B. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,40 B. — 10.40 B. (bis Wurzen). — 11.25 B. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 12 M. — 2.15 N. — 5.5 N. — 8.30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Lichtenwalde-Taucha-Geithain-Chemnitz: 8,28 N. — 2.52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6.20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,20 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 N. — 1,40 N. — *5,25 N. — 5,56 N. — *9,10 N. — 11.20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,20 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 5.56 N. — 9,25 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5.45 N. — 9,25 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,25 fr. (bis Halle). — 5.50 fr. (bis Köthen). — 6,35 fr. — 6,58 B. (bis Halle). — 9 B. — 10.5 B. (bis Köthen). — *11 B. — 12.25 N. — 2 N. — 3.20 N. (bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (bis Gaso). — *9,52 N. — 11 N. (bis Köthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5.10 fr. — *7,25 B. — 9,55 B. — *11,20 B. — 1,45 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10.55 N. — 11.1 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,38 fr. — 12,5 N. — 4,4 N. — *6,5 N. — 7.21 N. (nur Wochentags. Montags bis Freitags von Leipzig bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Leobschütz-Breslau: 8,50 B. — 11,50 B. — 1,53 N. — 5,30 N. (bis Taucha). — 6,45 N. — 10.20 N. (bis Fuchswalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Goldwitz: 6.25 fr. — 10,40 B. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,5 fr. — 12.28 N. — 4.26 N. — *6.21 N. — 7,44 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *5,30 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg). — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,25 N. — 4,6 N. — *6,8 N. — 6,53 N. — *8 N. — 9,53 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,52 B. (von Borna). — 9,37 B. — 11.22 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,41 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7,52 B. — 9,23 B. — 1,18 N. — 4.40 N. — 6,53 N. — 9,25 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: *5,30 fr. (nur an Sonn- und Festtagen von Glauchau). — 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,8 N. — 9,53 N.

E. Linie Gera-Monzeburg-Geithain-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,8 N. — 9,53 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — *10,10 B. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof). — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 12,14 N.* (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,24 fr. — *6,22 fr. — 9,21 B. — 10,24 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 8,50 N. — *9,25 N. — 10.47 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Nossen). — 10,3 B. — 11,55 N. — 4,8 N. — 6,53 N. — 9.41 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Taucha-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. (von Geithain). — 11,32 B. — 6,4 N. — *9,18 N. — 10,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,20 B. — *11,46 B. — 2,7 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,30 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,20 B. — 2,7 N. — *5,35 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,43 fr. (von Schkeuditz). — 7,44 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,42 B. (von Köthen). — 11,5 B. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,50 N. — *5,43 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,29 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,20 N. — 12,14 (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). — 7,20 B. (von Erfurt). — *9,44 B. — 10,55 B. — 1,27 N. — 5,33 N. — *5,46 N. — 6,53 (nur an Sonn- und Festtagen von Leipzig). — 9,8 N. — *9,40 N. — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,25 B. (von Gera). — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Guben-Sorau-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Kohlfurt-Falkenberg-Leipzig: 5,30 fr. (von Taucha). — 6,20 B. (von Taucha). — 7,8 B. (von Falkenberg). — *10,26 B. — 12,21 N. — 6,40 N. — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Goldwitz: 9,29 B. — 1,53 N. — 7,49 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,9 fr. (von Gera). — 8,7 B. (von Gera). — 10,25 B. — 4,7 N. — *8,5 N. — 9,1 N.

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Erster Preis. Goldene Medaille.

Baumwollene Strümpfe
Marke **„Schwarz unzerstörbar".**
Diese Marke hat sich seit vielen Jahren ganz vorzüglich bewährt, außer den alten Qualitäten habe ich diese Farbe auch in den billigsten Preislagen aufgenommen, dieselben sind vollständig waschecht und abfärbfrei.
F. B. Eulitz, Grimm. Str. 30.

Hamburger flüssige Wichse,
½ Fl. 70 ₰, ¾ Fl. 40 ₰
macht durch ihren **grossen Fettgehalt** das Leder geschmeidig und bildet **keine Kruste** auf dem Schuhwerk, weil sie ihrer Flüssigkeit wegen nicht dick aufgetragen werden kann. Ferner empfehle
Gummischuhe
von Goodyear New-York.
ausserordentlich leicht und gut am Fusse sitzend, für **Damen, Herren** und **Kinder.**
Alleinverkauf für Leipzig
J. Indinger,
Schulstrasse 8.

CARL WINKELMANN
SPECIAL-TAPETEN-GESCHÄFT.
PETERSSTR. 27 DREI ROSEN 27 PETERSSTR.

Gebrüder Gabriel,
Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Magazin und **Fabrik,**
15 Neumarkt 1., 2. u. 3. Etage Neumarkt 15.
☛ Special-Haus für ☚
Brautausstattungen — Wohnungseinrichtungen.
Bekannte Auswahl. Einfache und reichste Ausführung.

Automaten.
Um uns ausschließlich der Fabrikation und Ausbeutung der ausländischen Patente widmen zu können, beabsichtigen wir, die in **Nord-, Mittel- und West-Deutschland** für eigene Rechnung aufgestellten circa
200 Stück Elektrisir-Automaten (D. R. P.)
im Ganzen oder getheilt **unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.**
Reflectanten belieben sich an uns zu wenden.
Köln-Ehrenfeld. Gesellschaft für Automaten.
Müller & Cie.

Zu Beginn des Unterzeichneten ist erschienen:
Leipziger Adreßbuch für 1890.
Neunundfünfzigster Jahrgang mit den angeschlossenen Vororten:
Reudnitz, Anger-Crottendorf, Eutritzsch, Gohlis, Neureudnitz, Neuschönefeld, Neustadt, Sellerhausen, Thonberg und **Volkmarsdorf.**
Unterstützt durch officielle Angaben von Behörden und Collegien,
in Leinen gebunden mit Stadtplan: 12 Mark.
Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchhändler.
Grimmaische Strasse 3 (Weickmar's Hof).

Eingezahltes Actien-Capital Mk. 1 700 000.
Waaren-Commissions- u. Credit-Abtheilung
der Berl. Spedit.- u. Lagerh.-Act.-Ges. (vorm. Bartz & Co.),
Berlin, Kaiserstr. 41, gewährt coulant
Vorschüsse auf Waaren und Producte
besorgt bei limitirten Preisen den
Commissions-Verkauf desselben freihändig und durch **Auktionen.**

PATENTE aller Länder werden prompt u. correct besorgt durch **C. Kesseler,** Patent- u. Techn. Bureau, Berlin SW. 11, Anhaltstr. 6. Ausführliche Prospecte gratis.

Rum, Cognac, Arac
in **vorzüglicher Qualität,** der Liter zu ℳ 1,60, ℳ 1,80, ℳ 2,—, ℳ 2,40 u. aufwärts.
Durch ein eigenartiges Verfahren sind unsere Destillate von echter Waare nicht zu unterscheiden und viel besser als alle unter anderen Prädicaten auf den Markt gebrachte Sachen. 3/2 Literflaschen Probepostfrei, kleinstes Fass ca. 20 Liter, in Flaschen jedes Quantum.
Hermann Kallmann & Cie.,
Weingroßhandlung, Mainz.